

Candidate Statement

Frank Christian – EMEA Region

English Version | Deutsche Version ab Seite 3

Dear fellow judges,

Stepping up as a candidate for the BJCP Representative position for Europe, the Middle East, and Africa is a tremendous honour and privilege. My name is Frank, I am based in Aachen, Germany, and I am running because I want to ensure our incredibly diverse region has a strong and effective representation on the Board.



By day, I am a PhD biochemist and Head of Quality Management in a medical lab; by night, a passionate award-winning homebrewer – brewing for 14 years across two countries – and BJCP National Judge. I want to bring my professional background in problem-solving, continuous improvement and reducing administrative friction to the BJCP. Combined with my active involvement in organising and grading exams, and judging both BJCP and commercial competitions across multiple countries for over 5 years, this experience will help address the unique challenges of the EMEA region.

If elected, I will focus on four key areas:

- **Investing in Growth:** We continue to expand across Europe and the entire EMEA region. There is an incredible and palpable energy here, driven by local homebrew clubs and individuals, and their volunteer efforts and dedication deserve to be amplified. While there has been an increase in activity especially over the last few years, sustaining this momentum during our crucial pioneering phase is vital. The judge population in EMEA is still sparse compared to most other regions, meaning that organising activities across sometimes vast distances is logistically challenging. Therefore, I will push for consistent, policy-backed financial support for local activities, especially exams. This is an investment that pays immense dividends for the BJCP. By properly supporting our local organisers, we directly drive more exams, increased judge activity, and a thriving, self-sustaining competition ecosystem.
- **Digitalisation & Quality Assurance in Localisation:** We are a multilingual region, and judges are rightly asking for smarter digital tools to reduce administrative burdens. I will advocate for sensible digitalisation and even more translated materials and exams. Providing translated resources is a great step forward for our region. To build on this success, I will advocate for pairing these resources with dedicated, human-led quality control. By ensuring expert human review for all digital and localised rollouts, we can guarantee that every translated

online exam and guideline upholds the impeccable technical credibility our organisation is known for.

- **Relevance & Authentic Guidelines:** With a new edition of the style guidelines on the horizon, we must ensure they accurately reflect historical and current European and international brewing realities (and perhaps finally figure out the grammar of the *Helles Bock* 😊). The BJCP's flexibility in allowing organisers to adapt guidelines for local needs is a great feature, but our core descriptions must remain so authentic and highly relevant that they continue to serve as the undisputed gold standard baseline for competitions across EMEA, and the world.
- **Fostering Cross-Border Community:** EMEA is a vast geographical area. We need to continue improving cross-border communication, facilitate joint, transnational exam preparations, and make it easier for judges to network and judge at competitions both within and across our home countries.

Over the last 20 years in academic and industrial science, I've learned how to navigate complex guidelines, streamline bureaucracy, and herd highly opinionated scientists – which turns out to be excellent preparation for working with passionate beer judges!

Joking aside, I want to use my professional background and my hands-on community experience to advocate for your local needs, fight for sensible modernisation and digitalisation, and ensure EMEA gets the support it deserves.

Let's shape the future of beer judging in our region – and a BJCP that is both locally rooted and globally strong – together!

Cheers,

Frank

Kandidaten-Statement

Frank Christian – Region EMEA

Liebe Mit-Judges,

als Kandidat für die Position des BJCP-Repräsentanten für Europa, den Nahen Osten und Afrika anzutreten, ist für mich eine große Ehre und Privileg. Mein Name ist Frank, ich lebe in Aachen, und ich kandidiere, um sicherzustellen, dass unsere unglaublich vielfältige und große Region eine starke und effektive Stimme im Board hat.

Hauptberuflich bin ich promovierter Biochemiker und Leiter des Qualitätsmanagements eines medizinischen Labors; nach Feierabend leidenschaftlicher, preisgekrönter Hobbybrauer – mit 14 Jahren Brauerfahrung in zwei Ländern – und BJCP National Judge. Meine berufliche Expertise im Problemlösen, der kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und dem Abbau bürokratischer Hürden möchte ich gezielt ins BJCP einbringen. Kombiniert mit über fünf Jahren Praxis im Organisieren und Bewerten von Examen sowie als aktiver Judge auf zahlreichen internationalen BJCP- und kommerziellen Wettbewerben, bin ich bestens gerüstet, um die einzigartigen Herausforderungen unserer EMEA-Region anzugehen.



Falls Ihr mich wählt, werde ich mich auf vier Kernbereiche konzentrieren:

- **In Wachstum investieren:** Wir wachsen kontinuierlich in Europa und der gesamten EMEA-Region. Zurzeit herrscht eine unglaubliche, greifbare Energie, angetrieben von lokalen Brauvereinen und engagierten Einzelpersonen. Dieses ehrenamtliche Engagement und diese Hingabe verdienen es, bestmöglich unterstützt und verstärkt zu werden. Da die Aktivitäten gerade in den letzten Jahren spürbar zugenommen haben, ist es entscheidend, diesen Schwung in unserer noch andauernden Pionierphase aufrechtzuerhalten. Die Judge-Dichte in der EMEA-Region ist im Vergleich zu den meisten anderen Regionen nach wie vor gering, was die Organisation von Examen und Wettbewerben über teils große Entfernungen logistisch herausfordernd macht. Daher werde ich mich für eine weiterhin verlässliche, regelgerechte finanzielle Unterstützung für lokale Aktivitäten einsetzen, insbesondere für Examen. Das ist eine Investition, die sich für das BJCP um ein Vielfaches auszahlen wird. Wenn wir unsere lokalen OrganisatorInnen vernünftig unterstützen, ermöglichen wir mehr Examen, eine höhere Aktivität der Judges und ein florierendes, sich selbst tragendes Wettbewerbs-Ökosystem.
- **Digitalisierung & Qualitätssicherung bei der Lokalisierung:** Wir sind eine mehrsprachige Region, und Judges fordern zu Recht smartere digitalere Möglichkeiten, um den administrativen Aufwand zu senken. Ich werde mich für

eine sinnvolle Digitalisierung sowie für noch mehr übersetzte Materialien und Prüfungen starkmachen. Die Bereitstellung übersetzter Ressourcen ist ein toller Fortschritt für unsere Region. Um auf diesem Erfolg aufzubauen, werde ich mich dafür einsetzen, diese Ressourcen mit einer fachlich kompetenten, menschlich geleiteten Qualitätskontrolle zu verzahnen. Durch fachkundige menschliche Überprüfung bei allen digitalen und übersetzten Neuerungen können wir garantieren, dass Online-Examen und Guidelines in allen Sprachen die tadellose fachliche Glaubwürdigkeit wahren, für die das BJCP renommiert ist.

- **Relevanz & authentische Guidelines:** Mit Blick auf die kommende neue Ausgabe der Style Guidelines müssen wir sicherstellen, dass diese die historischen und aktuellen europäischen Braurealitäten korrekt wiedergeben (und nebenbei klären wir vielleicht auch endlich mal die Grammatik des *Helles Bock* 😊). Die Flexibilität des BJCP, die Organisierenden die Anpassung von Guidelines an lokale Bedürfnisse erlaubt, ist ein großer Pluspunkt. Dennoch müssen unsere Stilbeschreibungen so authentisch und relevant bleiben, dass sie weiterhin als der zweifellose Goldstandard für Wettbewerbe in der gesamten EMEA-Region und weltweit dienen.
- **Grenzübergreifende Community fördern:** EMEA ist ein riesiges geografisches Gebiet. Wir müssen die länderübergreifende Kommunikation weiter verbessern, und gemeinsame, auch internationale Prüfungsvorbereitungen erleichtern. Wir wollen es Judges einfacher machen, sich zu vernetzen und aktiv an Wettbewerben sowohl innerhalb als auch über die Grenzen unserer Heimatländer hinweg teilzunehmen.

In den letzten 20 Jahren habe ich in der akademischen und industriellen Wissenschaft gelernt, wie man durch komplexe Regeln navigiert, Bürokratie verschlankt und meinungsstarke Wissenschaftler unter einen Hut bringt – was sich als exzellente Vorbereitung für die Arbeit mit leidenschaftlichen Beer Judges herausstellt!

Aber Spaß beiseite: Ich möchte meinen professionellen Hintergrund und meine praktische Erfahrung in der BJCP- und Hobbybrauer-Szene nutzen, um mich für Eure lokalen Bedürfnisse stark zu machen, für eine sinnvolle Modernisierung und Digitalisierung einzusetzen und sicherzustellen, dass die gesamte EMEA-Region die Unterstützung bekommt, die sie verdient.

Lasst uns die Zukunft des Beer Judgings in unserer Region – und ein BJCP, das sowohl lokal verwurzelt als auch global stark ist – gemeinsam gestalten!

Prost

Frank